

	<p>Objekt: Medaille auf das 200-jährige Reformationsjubiläum 1717</p> <p>Museum: Museum im Melanchthonhaus Bretten Melanchthonstr. 1-3 75015 Bretten 07252/9441-0 info@melanchthon.com</p> <p>Sammlung: Münzen und Medaillen zur Reformationsgeschichte, Reformationsgeschichtliche Ereignismedaillen</p> <p>Inventarnummer: MHB 305</p>
--	--

Beschreibung

Vorderseite: Brustbild Luthers nach rechts im Talar. Umschrift: MARTINVS LVTHERVS THEOLOGIAE DOCT. (= Martin Luther, Doktor der Theologie, Chronogramm 1717).

Rückseite: Ein in einer Landschaft stehender Palmbaum, im Abschnitt IN MEM: IVB: EV / SEC: D.31.OCT. (= Zum Andenken an das zweite evangelische Jubiläum am 31. Oktober), darunter zwei nach innen gerichtete Blüten. Umschrift: FOLIVM EIVS NEC DEFLVET. (= Und sein Laub wird nicht abfallen, Chronogramm 1717).

Die Umschrift der Rückseite bezieht sich auf Psalm 1,3 (Der Weg der Gerechten) "Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, / der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht, das gerät wohl."

Medailleur: Philipp Heinrich Müller (1654–1719), Augsburg, unsigniert

Grunddaten

Material/Technik: Silber, geprägt
Maße: Dm 20 mm, Gewicht 2 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1717
	wer	
	wo	Nürnberg

Form entworfen	wann	
	wer	Philipp Heinrich Müller (1654-1719)
	wo	Augsburg
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Martin Luther (1483-1546)
	wo	

Schlagworte

- Chronogramm
- Palmengewächse
- Reformationsjubiläum

Literatur

- Opitz, Rainer (Hrsg.)/ Brozatus, Klaus-Peter (Bearb.) (2015): Reformatio in Nummis. Annotierter Bestandskatalog der reformationsgeschichtlichen Münz- und Medailliensammlung der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt. Osnabrück, Nr. 912a